

Jörg Widmann

Hallstudie

Reverberation Study · Étude de résonance

für Klavier
for piano

(2003)

ED 9840
ISMN 979-0-001-13864-2

PREVIEW
Low Resolution

Auftragswerk der Albert Konzerte Freiburg

PREVIEW
Low Resolution

Uraufführung / First performance:
13. Dezember 2003 in Freiburg
Irene Russo, Klavier / piano

Aufführungsdauer / Duration:
~30'

Vorwort

Ende 2003 arbeitete ich parallel zu meinem Orchestergesang „Lied“ an der ähnlich groß dimensionierten „Hallstudie“ für Klavier. Die Stücke können gegensätzlicher nicht sein: Während in „Lied“ Einschwingvorgänge fast zärtlich abgefedert werden, besteht die „Hallstudie“ aus nichts anderem als harten Impulsfolgen und deren Nachklang. Das Pedal ist über die gesamte Spieldauer betätigt. Dies bedeutet eine ungeheuerliche Reduktion des Tonmaterials, da eben alles, was eben ist, stets sofort Nachklang wird. Wie schon in meiner viel früher entstandenen Sonate „Fleurs du mal“, gebiert diese freiwillige Fesselung den Wunsch der Sprengung. Dies geschieht im ersten A-Moll-Akkords, dem in diesem geräuschhaften Kontext die Funktion einer

Preface

At the end of 2003, I was working in parallel on my orchestral song "Lied" and my large-scaled "Hallstudie" [Reverberation Study] for piano. The two works could not be more opposite: whereas in "Lied" transient oscillation processes are gently cushioned, my "Hallstudie" consists of nothing but hard series of impulses and their reverberation. The pedal is depressed throughout the entire duration of the piece. This necessitates an enormous reduction of the sound material, since everything that is at first an impulse immediately becomes a reverberation. As in my sonata "Fleurs du mal" composed at a much earlier stage, this voluntary captivity gives rise to the desire for liberation. This then comes in the form of an A minor chord which in this noisy context functions as a dissonance.

Jörg Widmann, September 2004
(translation by Lindsay Chalmers-Gerbracht)

Avant-propos

À la fin de 2003, j'ai travaillé en parallèle sur ma collaboration de mon chant pour orchestre « Lied » et sur mon étude pour piano « Hallstudie » (« Étude de résonance »), d'une importance et d'une dimension opposées. Les deux œuvres ne peuvent être plus contradictoires : alors que dans « Lied » les oscillations transitoires sont presque toujours adoucies, « Hallstudie » ne comprend rien d'autre que des séries d'impulsions dures et leur résonance. La pédale reste bloquée pendant toute la durée de la pièce. Cela entraîne une réduction massive du matériau sonore puisque tout ce qui était impulsion devient immédiatement résonance. Comme dans ma sonate pour piano « Fleurs du mal », écrite bien plus tôt, cette captivité volontaire aspire à être libérée. Ce qui se produit ici au moyen d'un accord en A mineur qui dans ce contexte bruyant a la fonction d'une dissonance.

Jörg Widmann, septembre 2004
(Traduction : Dominique de Montaignac)

Version für Steinway D-Flügel *)
 (für andere Modelle ad lib. modifizieren)



POSITION II
 [vor Tastatur stehend bzw. sitzend]

*) Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Steinway & Sons, Hamburg

Hallstudie für Klavier

Jörg Widmann
* 1973

Vor Beginn des Stückes ist ein Keil (alternativ: große Schere o. ä.) bereits so unter dem Haltepedal angebracht, dass das Haltepedal während des gesamten Stückes "gehalten" bleibt. Auf einer freien Stelle auf dem Goldgrund nah am Körper liegt ein kleines Handtuch auf dem 2 (Ess-) Messer und ein Plektron bereitliegen.
Der Klavierdeckel ist geschlossen.

POSITION 1

Pausen jeweils frei gestalten, Zeit lassen

Holz außen (jeweils mit Handfläche geschlagen)

percussive Spielanweisungen

Holz innen

Tastatur (ord.)

Holz außen

Holz innen

presto poss. beide Hände li. + re. abwechselnd

fffz (con tutta la forza)

sfz *mf < sfz* *sfz (sim.)*

pp *sfz* *in pp*

presto, quasi "Morsezeichen"

p *fffz sub.*

tiefe Verstrebungen quasi Tamtam (mit der Handfläche geschlagen; Vorsicht: keine Saite treffen!)

poco sfz

23

Holz außen [kurz]

Holz innen

Schalllöcher
mittlerer Saitenkasten

f *f < fff* *mp*

p
(sim.)

fff *suls.*

27

Holz außen

lang.

ffff *con tutta la forza* *ff*

Holz innen

fff *fff* *fff*

mf

Holz innen
(Handfläche)

ffff *con tutta la forza*

(sim. Knöchel)

fff

li. + re.
abwechselnd sim.

p < f *mf < ffff*

più *più*

Saiten; unterster Saitenkasten
(quer-Stop-Schlag auf unterste Saiten mit Handfläche
(vorsichtig wegnehmen; es soll nur ein dumpfer Schlag, keine Töne erklingen))

poco ff

sim., ma più ff

(sim., ma) ff

PREVIEW

Low Resolution

während Tremolo ruhig zu
Position der 2 hohen
Schalllöcher wandern →

hohe, dünne
Holzleiste
molto trem.

Holz innen
(presto)

Schalllöcher, hoher
Saltenkasten

ff

fff sub.

p. quasi Echo

(♩ ca. 60)
während Tremolo ruhiger
Gang zum Flügeleck
Holz außen

(♩ ca. 60)
ums Eck herum
[Eck] weiter hin

ffff
(con tutta la forza)

Holz innen

hohe, dünne
Holzleiste

pp

Schalllöcher, hohe

Handfläche

auf Klaviendeckel
accel. mit beiden Handflächen

Unterboden (unter Tastatur)
(mit Handfläche von "unten" geschlagen)

pp

ffff
(con tutta la forza)

(Fingernägel sub.)
molto trem.

♩ = 120 sub. [streng im Metrum]

Handfläche
auf Klaviendeckel

(Finger- (Nägel) kappen)

(Kuppen)

(Ganze) (Handflächen)

p *mf* *f* *mp* *pp* *f*

sfz sfz sfz

54

Unterboden (Handflächen) *ffffz* (con tutta la forza)

auf Klavierdeckel (sim.) *ffffz sub.* (con tutta la forza)

schmaler Holzrand (Knöchel) *mf*

sim., aber auf kleiner Metallplatte in der Mitte des schmalen Holzrands

58

auf Klavierdeckel (Handflächen) (Nägel) *ffz-p sub.*

(Handflächen) *ffz/ffz*

(Kuppen) *mp*

schmaler Holzrand (Knöchel) *(mf)*

[weiter ♩-Puls fühlen]

sim. (nimmt 2 Messer in jeweils eine Hand)

senza misura (wieder lange vs. kurze) (Messer für Goldgrund schlagen mit Goldgrund schlagen. Messer für Verstreibungs-Schläge gegen Verstreibungen schlagen)

62

Goldgrund *ffz*

Verstreibungen *ffz*

(lang) *ffz/ffz*

mf

f <

mf

1b

66

Goldgrund *mf*

Verstreibungen *mp < ffz mp ffz*

ffz > *mf <*

breiter als andere Vorschläge

1

1b

ffz *mf* *ffz* *mp*